

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Palim“ vom 31. März 2021 22:15

Zitat von Humblebee

Reicht die Röhrchenhalterung auf der Verpackung/Pappschachtel der Tests nicht aus?
Oder sind die für die Kinder zu wackelig?

Ich habe es heute Mittag endlich selbst ausprobiert, weil ich es in den Ferien ohnehin machen musste und heute privat brauchte, letzte Woche gab es in der Schule noch den Abstrich durch einen Arzt und die Kits waren erst spät am Freitag geliefert worden und sollten in der Grundschule ohnehin zunächst mit nach Hause gegeben werden.

Meine Erkenntnis:

Die Halterung ist ok, auch wenn die Schachtel leicht ist und trotzdem umkippen könnte - oder wegwehen - vielleicht müsste man das andere Ende mit einem Buch beschweren.

Das Aufreißen des Flüssigkeitsbehälters bekommen die Kinder nicht allein hin, sicherer wäre, es sofort mit einer Schere abzuschneiden. Bedenklich finde ich, dass die Flüssigkeit nicht ins Auge kommen darf, also auch besser nicht an die Finger. Darauf würde ich vorab gesondert hinweisen.

Auch das Umfüllen der wenigen Tropfen in das Röhrchen wird schwierig sein.

Ob die Kinder es dann aber wirklich schaffen, den Tupfer weit genug in die Nase zu stecken, wage ich zu bezweifeln, bei anderen wiederum hätte ich Sorge, dass sie den Tupfer zu weit stecken. 😕

Das Tropfen in die Kassette finde ich eher leicht, es war so wenig Flüssigkeit, dass nur 3 Tropfen möglich waren - und 5 wären wohl auch kein Beinbruch.

Davon unabhängig bleibe ich bei meiner Meinung, dass ich die Testungen sinnvoll finde, sie den Ablauf in der Schule aber erheblich stören und weder Personal noch Räume vorhanden sind, um es wie gefordert umsetzen zu können. Für die Testung würde ich eine Schulstunde ansetzen, vielleicht geht es nach mehrmaligem Üben schneller.

Aus Rheinland-Pfalz habe ich gehört, dass es dort med. Personal gibt, das in Schulen testet. Das halte ich weiterhin für sinnvoller.